

Protokoll

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Neustadt a. Rbge. am Mittwoch, dem 04.12.2013, 19:00 Uhr, im „Pfannenschmaus“ im Ratskeller, Marktstraße 4, 31535 Neustadt a. Rbge.

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Herr Klaus-Peter Sommer

Mitglieder

Herr Mustafa Erkan (bis 19:35 Uhr, TOP 6)

Herr Klaus Hibbe

Herr Thomas Iseke

Herr Hans-Günther Jabusch

Herr Alexander Justus

Herr Willi Ostermann

Herr Heinz-Jürgen Richter

Frau Magdalena Rozanska

Herr Heinrich Schmidt

Frau Sabine Schwarzbach (bis 20:10 Uhr, TOP 8)

Frau Jane Stebner-Schuhknecht

Frau Melanie Stoy

Verwaltungsangehörige

Frau Marie Rabe (Zentrale Dienste, Protokoll)

Zuhörer/innen:

zwei

Sitzungsbeginn: 19:00

Sitzungsende: 20:35

Tagesordnung

Vorlage Nr.

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.10.2013
3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes
4. Bebauungsplan Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege", 1. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss **2013/271**
5. Standortuntersuchung zur zukünftigen Unterbringung der Stadtverwaltung **2013/277**
6. Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung Neustadt;
Durchgrünung des Stadtgebietes - das "100-Bäume-Programm" **2013/239**
7. Bekanntgaben
8. Voruntersuchungen "Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen" **2013/214**
9. Anfragen

1. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister Sommer eröffnet die Sitzung. Er weist auf den Nachtrag zur Tagesordnung hin und stellt die ordnungsmäßige Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Frau Ohlau und Herr Schlakat fehlen entschuldigt.

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

2. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.10.2013

Der Ortsrat fasst bei 2 Enthaltungen einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.10.2013 wird genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde gemäß § 62 Absatz 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

4. Bebauungsplan Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege", 1. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt **2013/271**
- Beschluss zu den Stellungnahmen
- Satzungsbeschluss

Herr Jabusch berichtet aus den Beratungen im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss. Es sei angeregt worden, vollständig auf den Bürgersteig zwischen dem Kreisverkehr und der Bushaltestelle zu verzichten. Der vorhandene Grünstreifen solle aber beibehalten werden, um einen Gehweg bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt realisieren zu können. Neben der Verlegung des Ortseingangsschildes sei auf Höhe der Bushaltestelle sei eine Querungshilfe über die Mecklenhorster Straße geplant. Eine weitere Querungshilfe auf Höhe der Planstraße sei vorgesehen, sofern dort eine Linksabbiegerspur eingerichtet werde.

Herr Iseke fragt an, ob bereits Erkenntnisse aus der Probebohrung vorliegen und ob eine Verzögerung aufgrund der Untersuchungsergebnisse die Bereitstellung der Fördermittel gefährden könnte.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Den Stellungnahmen zum Bebauungsplan Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege", 1. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird, wie in der Anlage 6 zur Beschlussvorlage Nr. 2013/271 ausgeführt, stattgegeben bzw. nicht gefolgt. Die Anlage 6 zur Beschlussvorlage Nr. 2013/271 ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Der Bebauungsplan Nr. 128 H "Gewerbegebiet Ost - Am Mecklenhorster Wege", 1. beschleunigte Änderung, Stadt Neustadt a. Rbge., Kernstadt, wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen (Anlage 3 zur Beschlussvorlage Nr. 2013/271). Die Begründung hat in der Fassung der Anlage 4 zur Beschlussvorlage Nr. 2013/271 an dieser Beschlussfassung teilgenommen.

5. Standortuntersuchung zur zukünftigen Unterbringung der Stadtverwaltung 2013/277

Die Herren Jabusch und Hibbe berichten über Fragen und Anregungen, die sich in den Beratungen des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses ergaben haben. Ortsbürgermeister Sommer weist darauf hin, dass Einzelheiten zu einem späteren Zeitpunkt zu klären seien.

Frau Schwarzbach begrüßt die Fortschritte in der Planung, da die Zustände in den aktuellen Verwaltungsgebäuden nicht länger haltbar seien. Der Standort Marktstraße habe sie besonders aufgrund der Bürgernähe überzeugt.

Herr Sommer führt ergänzend die wirtschaftlichen Vorteile des Standortes Marktstraße Süd an und weist auf die besseren Vermarktungsmöglichkeiten für das Grundstück an der Nienburger Straße hin.

Herr Ostermann bemängelt, dass die ursprünglich ebenfalls in Erwägung gezogene reine Sanierung aufgrund einer Mehrheitsentscheidung nicht weiter geprüft wurde. Aus diesem Grund werde die UWG-Fraktion dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen. Herr Ostermann kritisiert ferner, dass keine fachkundigen Personen aus den Reihen der Verwaltung oder den planenden Unternehmen anwesend seien.

Daraufhin fasst der Ortsrat mit 12 Ja-Stimmen bei einer Gegenstimme folgenden

Beschluss:

1. Die zukünftige Unterbringung der Stadtverwaltung soll an dem Standort "Marktstraße-Süd" erfolgen.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, eine mögliche Finanzierung für den Rathausbau zu untersuchen und dem Rat vorzustellen. Im Wesentlichen ist zu prüfen, ob die Stadt Neustadt a. Rbge. das Bauvorhaben selbst finanziert oder ob ein Investor das Gebäude errichtet und die Stadtverwaltung die Räume anmietet.

**6. Aktionsprogramm Klimaschutz und Siedlungsentwicklung Neustadt; 2013/239
Durchgrünung des Stadtgebietes - das "100-Bäume-Programm"**

Herr Richter spricht die Befürchtung aus, dass der Ortsrat und betroffene Bürger nach erfolgter Beschlussfassung von der Verwaltung nicht mehr einbezogen werden und es so zu Baumpflanzungen an unerwünschten Stellen kommen könnten. Er vermisse ein klares Konzept mit den folgenden Inhalten:

- a) Aktueller Bestand bzw. Standorte der Bäume in der Kernstadt, die von der Baumschutzsatzung betroffen sind
- b) Genaue Standorte der zur Verdichtung geplanten Bäume
- c) Resultierende Kosten
- d) Zeitpunkt der geplanten Umsetzung.

Herr Ostermann stimmt Herrn Richter zu und weist auf eine Anfrage an das Amt für Straßenbau zur Fällung von 17 Bäumen an der B6 aufgrund des Schallschutzes hin. Er möchte wissen, welche Möglichkeiten es gibt, den Ortsrat bei der Auswahl der hierfür erforderlichen Kompensationsfläche einzubeziehen. Herr Sommer verweist auf die Zuständigkeit des Fachausschusses.

Frau Schwarzbach stellt klar, dass nach der Begründung der Vorlage eine Beteiligung der Ortsräte und Anlieger bei Neupflanzungen vorgesehen ist.

Die Herren Jabusch und Sommer ergänzen, dass die bisherigen Pflanzungen im Rahmen des Programms ebenfalls ohne weitere Beteiligung des Orsrates erfolgt seien. Ausführliche Beratungen des Orsrates seien ein unverhältnismäßiger und nicht notwendiger Aufwand.

Daraufhin fasst der Ortsrat einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Der Baumbestand in der Kernstadt ist zu erhöhen, um das Ziel des „100-Bäume-Programms“ im Rahmen des Aktionsprogramms Klimaschutz und Siedlungsentwicklung zu erreichen.
2. Das hierfür erstellte Planungskonzept des Ingenieurbüros Grontmij GmbH zum „100-Bäume-Programm“ ist hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit von Baumpflanzungen in den Bereichen mit vordringlichem Handlungsbedarf zu prüfen. Dort, wo Baumpflanzungen bei näherer Untersuchung der Rahmenbedingungen möglich sind, sind diese vorrangig durchzuführen. Ziel ist die Schaffung und Ergänzung von Grün-Achsen im Stadtgebiet.
3. Die Standortbedingungen vorhandener Bäume sind zu verbessern.
4. Der vorhandene Großbaumbestand an Straßen in den Stadtteilen ist zu sichern und nachhaltig zu ergänzen.

7. Bekanntgaben

- a) Herr Sommer gibt die folgenden Sitzungstermine für den Ortsrat der Ortschaft Neustadt a. Rbge. im Jahr 2014 bekannt:

15. Januar, 12. Februar, 12. März, 23. April, 14. Mai, 18. Juni, 16. Juli, 13. August (nicht zwingend), 17. September, 15. Oktober, 12. November und 10. Dezember 2014.

- b) Frau Rabe gibt eine Stellungnahme des Fachdienstes Stadtgrün und verschiedene Stellungnahmen des Fachdienstes Bürgerservice bekannt, die dem Protokoll als **Anlagen 1- 6** beigelegt sind.

Ferner teilt Frau Rabe zu einer Anfrage bezüglich der Entfernung öffentlicher Telekommunikationsstandorte aus der Sitzung am 16.10.2013 mit, dass der Standort am Schützenplatz (Suttorfer Straße/Hannoversche Straße) erhalten bleiben kann. Die Standorte Goethestraße/Geibelstraße und Im Kühlen Grunde/Hüttendamm werden abgebaut.

- c) Herr Richter berichtet über den Sachstand zur Planung des Kultur- und Naturpfades zwischen Neustadt und Poggenhagen und bezieht sich auf den geplanten Beobachtungsturm. Der Pfad solle schwerpunktmäßig auf Poggenhagen und Mardorf ausgerichtet werden. Herr Richter schlägt vor, die Projektleiterin des zuständigen Planungsbüros, Frau Pukall, zwecks eines Berichtes über den Planungsstand zur Sitzung des Orsrates im Januar einzuladen. So könne

sich der Ortsrat einbringen, bevor ein Förderantrag gestellt werde. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

8. Voruntersuchungen "Teilkonzept seniorengerechtes Wohnen"

2013/214

Der Ortsrat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Die Sitzung wird von 19:45 bis 20:10 Uhr unterbrochen.

9. Anfragen

- a) Frau Stebner-Schuhknecht erfragt den Sachstand zur Neuwahl der Schiedsperson(en) für den Schiedsgerichtsbezirk I. Aufgrund der Verzögerung regt sie an, den Bewerbern eine Zwischen- nachricht zukommen zu lassen.
- b) Zu einer Anfrage von Frau Stebner-Schuhknecht zur Wahl der Schöffen und Schöffinnen für die Jahre 2014 bis 2018 erklärt Herr Hibbe, dass die Wahl abgeschlossen sei und abgelehnte Personen hierüber keine Information erhielten.
- c) Herr Richter weist auf die steigende Anzahl von Kleider- und Schuhsammelstellen bzw. -körben im öffentlichen Straßenraum hin, die sich negativ auf das Straßenbild auswirken würden. Er möchte wissen, ob es Genehmigungsvorbehalte gibt und welches in diesem Fall die für eine Genehmigung zuständige Stelle ist.
- d) Herr Iseke bittet um eine Beurteilung, ob der von der Herzog-Erich-Allee abgehende Teil der Lindenstraße wieder für Rechtsabbieger in Richtung Bahnhof/Wunstorfer Straße geöffnet werden kann. Die Rechtsabbiegerspur sei oft durch Fahrzeuge blockiert, die die Geradeaus- und Linksabbiegerspur nutzen.

Herr Sommer weist darauf hin, dass diese Anfrage bereits mehrfach an die Verkehrsbehörde gestellt worden sei, welche die vorgeschlagene Maßnahme nicht als sinnvoll erachtet habe.

- e) Frau Stebner-Schuhknecht erinnert an eine Anfrage zur Verkehrssituation in der Geibelstraße. Es soll geprüft werden, ob etwas gegen die schlechte Einsehbarkeit durch parkende Fahrzeuge unternommen werden kann.
- f) Ferner erinnert Frau Stebner-Schuhknecht an eine Anfrage zur Fußgänger- bzw. Verkehrszählung an der Ecke Landwehr/Ahnsförth. Die dortige Situation sei gerade für Kinder nach wie vor problematisch.
- g) Frau Rozanska erinnert an ihre Anfrage, ob in der Leinstraße in Richtung Amtsgericht ein absolutes Halteverbot vor dem dortigen griechischen Imbiss und der "Berlin Döner"-Filiale eingerichtet werden könne. Sofern ein bereits vorhandenes Verbot missachtet werde, sollen andere Möglichkeiten der Abhilfe geprüft werden.

Herr Sommer schlägt einen Ortstermin mit der unteren Straßenverkehrsbehörde vor, um diese und weitere ungeklärte Anfragen zum Thema Straßenverkehr zu erörtern.

Es besteht Einvernehmen darüber, die Inhalte des nichtöffentlichen Teils der Sitzung aus Zeitgründen erst in der Sitzung des Ortsrates im Januar zu behandeln.

Abschließend bedankt sich Ortsbürgermeister Sommer bei den Anwesenden für die gute Zusammenarbeit und wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr. Er schließt die Sitzung um 20:35 Uhr.

Der Bürgermeister

Ortsbürgermeister

Im Auftrag

(zgl. Protokoll)

Neustadt a. Rbge., 09.12.2013